

Das Projekt MehrWertKonsum der Verbraucherzentrale NRW,
das Institut für Logistik und Dienstleistungsmanagement der FOM Essen und
das Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV) der Universität Duisburg-Essen laden ein zum

Fachgespräch Nachhaltige Logistik im Online-Handel

am Donnerstag, den 12.9.2019 von 10.00 bis 16.00 Uhr

*in der Geschäftsstelle der Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf, Immermannstr. 51,
Konferenzraum 1.Stock*

Der Online-Handel ist in den letzten beiden Jahrzehnten rasant gewachsen – immer öfter und in immer mehr Konsumbereichen lassen sich Verbraucher Waren direkt nach Hause liefern. Damit verbunden haben der Verbrauch von Verpackungen sowie die Lieferverkehre auf der sogenannten „letzten Meile“ stark zugenommen – und gerade im Verkehrsbereich steht eine Wende zu weniger CO₂-Emissionen und nachhaltigeren Infrastrukturen noch aus. Des Weiteren sind Entlohnung und Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette oftmals wenig nachhaltig und kaum transparent für Verbraucher – oftmals aber auch für die Markenhersteller selbst. Auf der anderen Seite birgt der Online-Handel Potential, Nachhaltigkeit proaktiv voranzutreiben, etwa durch Handelsplattformen für 2nd Handprodukte, umweltfreundlichen 3D-Druck, innovative Lösungen für die letzte Meile und andere Innovationen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie eine nachhaltige Logistik im Online-Handel befördert werden kann und welche Beiträge dazu Online-Händler, Logistik-Dienstleister, Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Politik und regulierende Behörden jeweils leisten können.

Das Fachgespräch bringt die genannten Akteursgruppen zusammen und möchte folgenden Fragen im Kontext nachhaltiger Logistik im Online-Handel nachgehen:

- Was sind aus Sicht der verschiedenen Akteure wichtige Problembereiche der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette?
- Inwiefern behindern bzw. begünstigen die Strukturen der Branche eine nachhaltige Logistik?
- Welche Sektoren im Online-Handel sind besonders wichtig? (z.B. Fashion, IT)
- Welche Maßnahmen sind für die verschiedenen Akteursgruppen sinnvoll, um eine nachhaltige Logistik im Online-Handel zu fördern?
- Welche neuen Geschäftsmodelle gibt es, um nachhaltige Logistik im Online-Handel voranzutreiben? Welche Chance bietet hierbei die Digitalisierung?
- Welche Verbrauchergruppen stehen dem Thema aufgeschlossen gegenüber und lassen sich ggfs. an der Entwicklung und Erprobung innovativer Lösungen beteiligen?
- Welche disruptiven Innovationen erlauben es, traditionelle Wertschöpfungsketten im Sinne der Nachhaltigkeit umzugestalten?

Im Fachgespräch werden wir ergebnisorientiert mit interaktiven Methoden zusammen arbeiten. Ziel ist es, Themenbereiche und Akteure für praxisorientierte Forschungs- und Change-Prozesse im Bereich `Nachhaltige Logistik im Online-Handel` zu eruieren.

Agenda

- | | |
|---|--|
| 9.30 – 10.00 Uhr | Ankommen |
| 10.00 – 10.15 Uhr | Begrüßung und Einleitung
<i>Dr. Jonas Grauel, Verbraucherzentrale NRW</i>
<i>Klaus Krumme, Zentrum für Logistik & Verkehr, Universität Duisburg-Essen</i>
<i>Prof. Dr. Thomas Hanke, Institut für Logistik und Dienstleistungsmanagement der FOM Essen</i>
<i>Dr. Nadine Pratt, FOM Essen</i> |
| 10.15 – 10.35 Uhr | Kurze Vorstellungsrunde |
| 10.35 – 13.00 Uhr
<i>zwischendurch</i>
<i>Kaffeepause</i> | Teil I: Analysephase – Ein gemeinsames Verständnis des Themenfeldes gewinnen

Mithilfe einer Matrix, die den Produktlebenszyklus vom Design bis zur Entsorgung/Recycling abbildet, sammeln und diskutieren wir Problembereiche, Potentiale sowie Good-Practice-Beispiele für eine nachhaltige Logistik im Onlinehandel.

Ziele: <ul style="list-style-type: none">• wichtige Problembereiche der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette identifizieren• gemeinsames Verständnis des Themenfeldes gewinnen• Systemverändernde “Leverage Points” identifizieren• sinnvolle Maßnahmen für konkrete Akteure identifizieren |
| 13.00 – 13.45 Uhr | <i>Mittagspause</i> |
| 13.45 – 15.45 Uhr | Teil II: Generierung von Fragestellungen für praxisorientiertes Forschungsprojekt

Wir sammeln Ideen für mögliche Forschungsfragen und arbeiten diese in Kleingruppen weiter aus. Anschließend diskutieren wir die Fragestellungen im Plenum und klären die Kompetenzen und das Interesse der beteiligten Organisationen. |
| 15.45 – 16.00 | Abschluss und nächste Schritte |

Anfahrt zur Verbraucherzentrale NRW, Geschäftsstelle, Immermannstr. 51

- **Mit dem ÖPNV** bis Düsseldorf Hauptbahnhof, von dort aus ca. 5 min Fußweg (siehe Karte)
- **Mit dem Auto** bis Charlottenstraße 62, 40210 Düsseldorf (Parkhaus am Hauptbahnhof) oder Gruppellostraße 34, 40210 Düsseldorf (Parkhaus Gruppellostraße) (siehe Karte)

